

## **Waiblinger, Wilhelm: Ora pro nobis (1817)**

1 Heil'ge Dämm'rung waltet durch der Rotunda  
2 Tausendjähr'ge Wölbung, der Geist des Abends  
3 Mahnt zum Beten, mahnet zur letzten Andacht,  
  
4 Auf den Knieen umher in des Tempels hoher  
5 Rundung liegt das gläubige Volk, und Alles  
6 Tönt einstimmig, Jungfrau, dein Lob und flehet:  
  
7 Und die Schatten decken auch mich; der Vielen  
8 Sieht mich keiner, wunderbar drängt's von Innen,  
9 Widerständ' ich? – Zaubrische Macht, ich kniee,  
  
10 Immer wiederkehrt der Gesang, der Vorwelt  
11 Schauer kehren wieder mit ihm – o Menschheit,  
12 Sieh' mich nicht, ich bin – ich bin dein und flehe:  
  
13 Doch was fühl' ich! Holde Erinn'rung, bist du's,  
14 Die mich tief anwandelt, o bitter bist du,  
15 Bitter – denn sie kniete mir einst zur Seite –

(Textopus: Ora pro nobis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36692>)